

# RS OGH 1990/1/23 10ObS360/89, 10ObS20/03v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.01.1990

## Norm

BSVG §93 Abs2

## Rechtssatz

Die Differenzierung zwischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten in § 93 Abs 2 BSVG einerseits sowie die Tatsache andererseits, daß in § 88 BSVG für einen Kostenzuschuß bei Inanspruchnahme eines Wahlarztes das Erfordernis der Unaufschiebbarkeit der (nicht stationären) Krankenbehandlung nicht gefordert wird, erscheint auch verfassungsrechtlich nicht bedenklich.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 360/89  
Entscheidungstext OGH 23.01.1990 10 ObS 360/89  
Veröff: ZAS 1990,198 (Radner) = SSV-NF 4/8
- 10 ObS 20/03v  
Entscheidungstext OGH 18.05.2004 10 ObS 20/03v  
Beisatz: Hier: §150 Abs1 ASVG idF 2.SRÄG (BGBl1996/764) und §131 ASVG. Die Tatsache, dass für einen Kostenzuschuss bei Inanspruchnahme eines Wahlarztes das Erfordernis der Unaufschiebbarkeit der (nicht stationären) Krankenbehandlung nicht gefordert wird, erscheint verfassungsrechtlich nicht bedenklich. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0085828

## Dokumentnummer

JJR\_19900123\_OGH0002\_010OBS00360\_8900000\_006

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)